

Inhalt

9	Prolog
14	Die dunkle Seite der Helligkeit
21	Das Dunkle durchleuchten
23	Im Schatten der Straßenlaterne: Über Sicherheit und Unsicherheit auf nächtlichen Wegen (und was das Patriarchat damit zu tun hat)
23	Alleine in der Nacht
30	Eine kleine und unvollständige Kulturgeschichte der nächtlichen Beleuchtung – Teil 1
39	Von der Kriminalisierung des öffentlichen Raums
43	Das Problem mit der Sittlichkeit
52	Sicherheit und Unsicherheit in der Gegenwart
60	Das wahre Problem (und mögliche Lösungen)
68	Freitagabend im August
77	Schwindende Welten, verlorener Zauber: Von Glühwürmchen, Sternbildern und Aus- flügen in den Lebensraum Nacht
77	Jäger*innen des verlorenen Leuchtens
85	Lichtverschmutzung
90	Von Laubbläsern, Insekten und dem Sich-verwandt-Machen
101	Das bisschen Licht?
109	Himmelsdarstellungen, göttliche Muttermilch und das disruptive Potenzial einzelner Sterne
116	Wem gehört der Himmel oder: Schrottplätze und Cashcows from Outer Space
121	Friede den Hütten, Krieg den privat geführten Raumstationen
123	Ein anderer Planet

131	Zwischen Schlaf und Schaffen:
	Über jene, die nachts munter sind
131	Von einer, die auszog, um das Einschlafen zu lernen
141	Innere Uhren, innere Rhythmen
145	Eine kleine und unvollständige Kulturgeschichte der nächtlichen Beleuchtung – Teil 2
151	Nächtliche Beleuchtung und Schlaf
156	Von der Nachtschwärmerin zur Nachtarbeiterin
160	Nächtliche Beleuchtung und Nachtarbeit: ein kritischer Blick
169	Das Dunkle als Hort der Ideen
172	Projekt Blaue Stunde
183	Das ultimative Dunkle:
	Wir und der Tod
183	Todesangst – ein Rekonstruktionsversuch
190	Der längste Tag von allen
193	Abstoßung bei gleichzeitiger Anziehung: das Leichentabu
202	Statusübergänge – wie der Tod auch die, die bleiben, verändert
209	Verdrängung, Verteelichtung und das Hinauszögern des Unvermeidbaren
217	Sich der Dunkelheit stellen
218	Ein bunter Ort
227	Epilog: Der weiße Rehbock
235	Danksagung
237	Anmerkungen
243	Literatur